

Niederschrift

über die Sitzung des Kindergartenausschusses "Löwenzahn" Amt Itzehoe-Land am 29.03.2021.

Ort: Sitzungssaal des Amtes Itzehoe-Land, Margarete-Steiff-Weg 3, 25524 Itzehoe,

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Amtsvorsteherin Renate Lüscho

Mitglieder

Janine Bublat

Wolfgang Hör

Bürgermeisterin Nicole Ingwersen-Britt

Bürgermeisterin Anke Trede

Sven Wilke

Gäste

Dirk Beckmann

Bianca Bock

Telse Lüscho

Nadine Musfeldt

Protokollführerin

Anja Pohlmann

Nicht anwesend:

Mitglieder

Bürgermeister Frank Nagorny - entschuldigt -

Gäste

Gisela Stäcker-Ehlers - entschuldigt -

Die Mitglieder des Kindergartenausschusses waren mit Einladung vom 19.03.2021 zu Montag, den 29.03.2021, zu 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Vorsitzende, Frau Lüscho, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Ausschuss war beschlussfähig; die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einrichtung einer weiteren Gruppe
Vorlage: AI/HA/415/2021
- 2 Erneuerung/Instandsetzung eines Außenspielgerätes
Vorlage: AI/HA/416/2021
- 3 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Einrichtung einer weiteren Gruppe Vorlage: AI/HA/415/2021

Frau Lüschow erläutert den Sachverhalt. Der Kindergarten Löwenzahn steht vor dem Problem, nicht alle angemeldeten Kinder aus den Trägergemeinden zeitgerecht aufnehmen zu können. Bereits zum Beginn des Kindergartenjahres im Herbst sind die Gruppen voll. Es war immer Bestreben der Gemeinden, alle angemeldeten Kinder aufzunehmen, so dass in der letzten Sitzung des Kindergartenausschusses über Lösungsmöglichkeiten nachgedacht worden ist. Neben einem Erweiterungsbau wurde die Einrichtung einer Nachmittags- oder einer Naturgruppe erwogen. Inzwischen haben sich mehrere Mitglieder des Kindergartenausschusses die Naturgruppe in der Gemeinde Breitenberg angesehen. Diese besteht dort seit 2018 und hat sich, nachdem zunächst 6 Kinder betreut worden sind, etabliert und ist ausgelastet und nachgefragt.

Bei den Eltern des Kindergartens Löwenzahn, die derzeit Kinder in der Einrichtung haben, ist eine Umfrage erfolgt mit der Fragestellung, ob eher eine Nachmittags- oder eine Naturgruppe eingerichtet werden soll. Im Ergebnis hat sich die Mehrheit der Eltern für eine Naturgruppe ausgesprochen (14 zu 3 Stimmen).

Herr Wilke bemängelt an der Umfrage, dass die dritte Alternative – ein Erweiterungsbau nicht zur Wahl gestanden hat. Grundsätzlich hat er nichts gegen die Einrichtung einer Naturgruppe, doch mit der derzeitigen Kenntnislage hält er eine endgültige Entscheidung dafür als für verfrüht. Er befürchtet, dass in wenigen Jahren trotzdem ein Erweiterungsbau notwendig werden könnte. Das Mindestalter von 20 Monaten in einer Naturgruppe sieht er im Hinblick auf Schlaf- und Wickelmöglichkeiten in der Natur problematisch.

Frau Lüschow berichtet, dass erwogen wird, eine Natur-Kindergartengruppe ab einem Alter von drei Jahren einzurichten und als Notunterkunft eine Hütte (Kosten ca. 30.000 €) auf dem Gelände des Kindergartens zu errichten. Die Eckpunkte für die Einrichtung dieser Gruppe sind mit der Heimaufsicht des Kreises abzuklären. Es ist ein pädagogisches Konzept vorzulegen. Frau Pohlmann führt dazu aus, dass der Kreis zunächst darum gebeten hat, dass ihm die Rahmenbedingungen mitgeteilt werden (ab welchem Alter und wie viele sollen Kinder aufgenommen werden, wie ist die Betreuung gewährleistet, was soll mit der Gruppe wo und wie gemacht werden, was ist genau die Ausrichtung – wandern, Wald etc., wo soll die Notdurft verrichtet werden, wo findet die Gruppe im Notfall Unterschlupf, was wenn der Rettungsdienst kommen muss) und hat dann eine Online-Konferenz in Aussicht gestellt. Die Mitarbei-

terinnen des Kreises dürfen aufgrund der Pandemiesituation derzeit keine Ortstermine wahrnehmen.

Frau Lüschock bekräftigt, dass es auf dieser Sitzung erst einmal um die Frage geht, ob die Einrichtung einer Naturgruppe überhaupt in Betracht kommt und ob dieser Gedanke weiterverfolgt werden soll.

Frau Ingwersen-Britt erklärt, dass die Einrichtung einer Nachmittagsgruppe den Eltern als weitere Möglichkeit angeboten worden ist, um eine ganztägige Nutzung des Gebäudes zu erreichen. Im Hinblick auf die Berufstätigkeit vieler Eltern am Vormittag und ggfs. älterer Schulkinder, die auch vormittags aus dem Haus sind, war die Nachfrage offensichtlich geringer als nach einer Naturgruppe am Vormittag.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Warteliste können bis zum 01.11.2021 alle angemeldeten Kinder aus den Trägergemeinden aufgenommen werden. Zum 01.02.22 und zum 01.05.22 liegen weitere Anmeldungen vor. Frau Pohlmann teilt auf Anfrage mit, dass auch auswärtige Eltern ihre Kinder in Kleve angemeldet haben - diese aber zurzeit nicht berücksichtigt werden können. Aufgrund der aktuellen Raumsituation ohne Bewegungsraum insbesondere für die Ü3-Kinder ist die volle Gruppenauslastung mit 20 bzw. 21 Kindern in der Elementargruppe eine Herausforderung.

Frau Bublat bemerkt, dass eine Naturgruppe im Freien auch die Situation im Gebäude entspannen würde. Die Elternvertreterin Frau Lüschock ergänzt, dass die Waldtage in der Vergangenheit immer sehr beliebt bei den Kindern waren.

Frau Bock teilt mit, dass auch die Beschäftigten im Kindergarten sich schon Gedanken zu dem Thema gemacht haben und schlagen vor, mit der Naturgruppe das Gelände des Kindergartens zu verlassen, um z.B. in den Wald oder nach Huje oder Kleve in den Ort zu gehen. Im angrenzenden Wald wurden zwei geeignete Flächen ausgemacht, die zu Fuß für die Kinder gut zu erreichen sind. Hier müsste noch das Gespräch mit den Grundstückseigentümern gesucht werden. Frau Bock teilt weiter mit, dass die erste Fachkraft in der Naturgruppe eine Zusatzausbildung benötigt und dass aus dem bestehendem Team bisher niemand Interesse bekundet hat, in die Naturgruppe zu wechseln. Es müsste also neues Personal gewonnen werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Kindergartenausschusses beschließen, eine Lenkungsgruppe zu bilden, um die Planung für die Naturgruppe zu intensivieren. Die Anwesenden Frau Ingwersen-Britt, Frau Bock, Frau Lüschock und Herr Wilke erklären sich bereit, in der Lenkungsgruppe mitzuwirken. Bis zur nächsten Sitzung des Kindergartenausschusses sollen die Detailfragen geklärt werden, um dann weitergehend über die zwei Varianten Erweiterungsbau oder Naturgruppe beschließen zu können.

Abstimmungsergebnis:

6 dafür

TOP 2: Erneuerung/Instandsetzung eines Außenspielgerätes
Vorlage: AI/HA/416/2021

Es besteht Einigkeit, dass der Punkt zunächst zurückgestellt werden soll, bis endgültig über die Einrichtung einer Naturgruppe entschieden worden ist, damit das Konzept aufeinander abgestimmt werden kann. Frau Bock teilt mit, dass die Beschäftigten des Kindergartens sich eine Wasserpumpen-Matschanlage wünschen. Zur nächsten Sitzung erklärt sie sich bereit, Info-Material mitzubringen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Kindergartenausschusses beschließen, die Doppelschaukel mit Kletternetz nicht mehr in Stand zu setzen und abzubauen. Über die Anschaffung eines neuen Spielgerätes wird in einer späteren Sitzung entschieden.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür

TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

3.1

Herr Wilke fragt, ob für die Kindergartenleiterin Frau Stäcker-Ehlers eine Abschiedsveranstaltung geplant ist. Lüschoff bejaht dies, weist aber darauf hin, dass eine Planung aufgrund der Corona-Situation derzeit schwierig ist. Frau Bock erklärt sich bereit, einmal mit Frau Stäcker-Ehlers über ihre Wünsche zu sprechen.

.....
 Amtsvorsteherin Renate Lüschoff
 Vorsitzende

.....
 Anja Pohlmann
 Protokollführerin